Bekanntmachung der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Regionalverbandes Ruhr für die Haushaltsjahre 2025 und 2026

Aufgrund der §§ 1 (2), 7 und 23 des Gesetzes über den Regionalverband Ruhr, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2025 (GV. NRW. S. 618), in Verbindung mit der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntm. VO), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. November 2015 (GV. NRW. S. 741) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Regionalverbandes Ruhr für die Haushaltsjahre 2025 und 2026

Aufgrund des § 81 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (GV. NRW. S. 444) geändert worden ist, hat die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr mit Beschluss vom 10.10.2025 folgende Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung vom 13.12.2024 erlassen:

§ 1

Die im Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 festgesetzten Gesamtbeträge im Ergebnisplan werden nicht geändert.

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

im Haushaltsplan 2025

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge EUR	**erhöht um EUR**	**vermindert um EUR**	**und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschl. Nachträge festgesetzt auf EUR**
Finanzplan				
aus der laufenden Verwaltungstätigkeit:				
Einzahlungen	116.240.000	0	0	116.240.000
Auszahlungen	118.754.000	0	0	118.754.000
(nachrichtlich: Globaler Minderaufwand im Ergebnisplan)	*2.600.000*	*0*	*0*	*2.600.000*
aus der Investitionstätigkeit:				
Einzahlungen	6.860.000	0	0	6.860.000
Auszahlungen	22.331.000	100.000	0	22.431.000
aus der Finanzierungstätigkeit:				
Einzahlungen	26.925.000	100.000	6.897.000	20.128.000
Auszahlungen	10.342.000	0	0	10.342.000

sowie im Haushaltsplan 2026

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge EUR	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschl. Nachträge festgesetzt auf EUR
Finanzplan				
aus der laufenden Verwaltungstätigkeit:				
Einzahlungen	118.434.000	0	0	118.434.000
Auszahlungen	121.744.000	0	0	121.744.000
(nachrichtlich: Globaler Minderaufwand im Ergebnisplan)	*2.651.000*	*0*	*0*	*2.651.000*
aus der Investitionstätigkeit:				
Einzahlungen	5.710.000	0	0	5.710.000
Auszahlungen	23.712.000	4.300.000	0	28.012.000
aus der Finanzierungstätigkeit:				
Einzahlungen	34.019.000	4.300.000	9.281.000	29.038.000
Auszahlungen	12.707.000	0	0	12.707.000

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird gegenüber

der bisherigen Festsetzung in Höhe von	20.028.000 EUR	24.738.000 EUR
nachrichtlich: in 2025/2026 Umschuldungen	*4.557.000 EUR*	*6.736.000 EUR*
erhöht um	100.000 EUR	4.300.000 EUR
damit auf	20.128.000 EUR	29.038.000 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 0 EUR um 6.580.000 EUR erhöht und damit auf 6.580.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Die bisher festgesetzte Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und die bisher festgesetzte Verringerung der allgemeinen Rücklage werden nicht geändert.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird nicht geändert.

§ 6

Der Verbandsumlagehebesatz wird nicht geändert.

§ 7

§ 7 bleibt unverändert.

Hinweis gem. § 7 (2) des Gesetzes über den Regionalverband Ruhr

Eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften des Gesetzes über den Regionalverband Ruhr beim Zustandekommen der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung 2025/2026 kann nach Ablauf eines Jahres nach dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) eine Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) die Aufsichtsbehörde hatte den Beschluss der Verbandsversammlung vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Verband vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Die Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung 2025/2026 ist gemäß § 19 Abs. 2 + 3 des RVR-Gesetzes i. V. m. § 80 Abs. 5 Gemeindeordnung NW dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen angezeigt und mit Schreiben vom 17.11.2025 genehmigt worden.

Nach § 80 Abs. 6 Gemeindeordnung NW liegt die Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung 2025/2026 mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme nach Veröffentlichung in den Räumen 314-316 des Dienstgebäudes in Essen, Kronprinzenstr. 35 während der Dienststunden von Montag bis Donnerstag, 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr und Freitag, 07:30 Uhr bis 14:00 Uhr bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses öffentlich aus.

Regionalverband Ruhr
Regionaldirektor

Garrelt Duin

Essen, 01.12.2025

Regionalverband Ruhr
Postfach 10 32 64 | D-45032 Essen

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Abteilung 3
Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf

Regionalverband Ruhr
Der Regionaldirektor

Kronprinzenstraße 35
D-45128 Essen
T + 49 (0)201 2069 - 0
F + 49 (0)201 2069 - 500
info@rvr.ruhr
www.rvr.ruhr

Essen,
23.10.2025

Referat
Finanzmanagement

Thomas Holtmann
holtmann@rvr.ruhr
T + 49 (0)201 2069-694
F + 49 (0)201 2069-500

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
6-1

Anzeige der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Regionalverbandes Ruhr für die Haushaltsjahre 2025/2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich Ihnen gemäß § 20 Abs. 1 des Gesetzes über den Regionalverband Ruhr (RVRG) in Verbindung mit §§ 81 Abs. 1 und 80 Abs. 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die von der Verbandsversammlung am 10.10.2025 beschlossene Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des RVR für die Haushaltsjahre 2025/2026 nebst Anlagen vor.

Diesem Schreiben sind folgende Anlagen beigefügt:

Anlage 1	Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des RVR für die Haushaltsjahre 2025/2026
Anlage 2	Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan 2025 und 2026
Anlage 3	Ergebnis- und Finanzplan Produktbereich 13 – Natur- und Landschaftspflege 2025 und 2026
Anlage 4	Stellungnahmen zur Herstellung des Benehmens mit den Mitgliedskörperschaften
Anlage 5	Herstellung des Benehmens mit den Mitgliedskörperschaften für die Nachtragssatzung zum Doppelhaushalt 2025/2026
Anlage 6	Haushaltskonsolidierungsplan 2025

Sollten Sie weitere Fragen zu den vorliegenden Unterlagen haben,
stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Ich bitte um positive Anzeigenbestätigung.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Markus Schlüter
Beigeordneter Wirtschaftsführung

Zweitschrift

REGIONALVERBAND RUHR

Der Regionaldirektor

Beschlussausfertigung

Sitzung der Verbandsversammlung am 10. Oktober 2025

Drucksache Nr. 14/2277

16.2 Verabschiedung der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2025/2026
Drucksache Nr. 14/2277

Die Verbandsversammlung fasst einstimmig nachfolgenden Beschluss:

Die Nachtragssatzung zum Doppelhaushalt 2025/2026 mit den dazugehörigen Anlagen wird gemäß § 81 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) in Verbindung mit § 80 Abs. 4 GO NRW in Verbindung mit § 79 Abs. 2 GO NRW beschlossen.

Die Verbandsversammlung
gez. Dr. Frank Dudda
Vorsitzender

Vorstehenden Beschlussvorschlag hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 10.10.2025 angenommen.

Essen, 14.10.2025

Die Schriftführerin

Dr. Jäger

REGIONALVERBAND RUHR

Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung
des Regionalverbandes Ruhr für die Haushaltsjahre 2025 und 2026

Aufgrund des § 81 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (GV.NRW. S. 444) geändert worden ist, hat die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr mit Beschluss vom 10.10.2025 folgende Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung vom 13.12.2024 erlassen:

§ 1

Die im Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 festgesetzten Gesamtbeträge im Ergebnisplan werden nicht geändert.

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

im Haushaltsplan 2025

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge **EUR**	**erhöht um** **EUR**	**vermindert um** **EUR**	**und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschl. Nachträge festgesetzt auf** **EUR**
Finanzplan				
<u>aus der laufenden Verwaltungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	116.240.000	0	0	116.240.000
Auszahlungen	118.754.000	0	0	118.754.000
(nachrichtlich: Globaler Minderaufwand im Ergebnisplan)	*2.600.000*	*0*	*0*	*2.600.000*
<u>aus der Investitionstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	6.860.000	0	0	6.860.000
Auszahlungen	22.331.000	100.000	0	22.431.000
<u>aus der Finanzierungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	26.925.000	100.000	6.897.000	20.128.000
Auszahlungen	10.342.000	0	0	10.342.000

sowie im Haushaltsplan 2026

	die bisherigen fest-gesetzten Gesamt-beträge EUR	erhöht um EUR	vermin-dert um EUR	und damit der Gesamtbe-trag des Haushalts-plans einschl. Nachträge festgesetzt auf EUR
Finanzplan				
aus der laufenden Verwaltungstätig-keit:				
Einzahlungen	118.434.000	0	0	118.434.000
Auszahlungen	121.744.000	0	0	121.744.000
(nachrichtlich: Globaler Minderaufwand im Ergebnisplan)	*2.651.000*	*0*	*0*	*2.651.000*
aus der Investitionstätigkeit:				
Einzahlungen	5.710.000	0	0	5.710.000
Auszahlungen	23.712.000	4.300.000	0	28.012.000
aus der Finanzierungstätigkeit:				
Einzahlungen	34.019.000	4.300.000	9.281.000	29.038.000
Auszahlungen	12.707.000	0	0	12.707.000

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von	20.028.000 EUR	24.738.000 EUR
nachrichtlich: in 2025/2026 Umschuldungen	*4.557.000 EUR*	*6.736.000 EUR*
erhöht um	100.000 EUR	4.300.000 EUR
damit auf	20.128.000 EUR	29.038.000 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 0 EUR um 6.580.000 EUR erhöht und damit auf 6.580.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Die bisher festgesetzte Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und die bisher festgesetzte Verringerung der allgemeinen Rücklage werden nicht geändert.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird nicht geändert.

§ 6

Der Verbandsumlagehebesatz wird nicht geändert.

§ 7

§ 7 bleibt unverändert.

Ergebnishaushalt

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 T€	Ansatz 2024 T€	Ansatz 2025 T€	Ansatz 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	97.593	98.513	101.090	107.595	112.371	114.660	117.547
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	382	25	25	30	30	30	30
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	983	910	957	1.022	1.712	1.577	1.747
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.209	4.178	4.685	5.393	4.933	5.173	4.711
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.323	2.376	22	937	935	935	924
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.404	1.399	1.546	1.279	1.446	1.477	1.507
9	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**113.893**	**107.401**	**108.325**	**116.256**	**121.427**	**123.852**	**126.466**
11	- Personalaufwendungen	-31.127	-37.707	-39.227	-39.984	-40.934	-40.472	-41.802
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.839	-4.150	-4.535	-4.085	-4.153	-4.192	-4.226
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.756	-10.405	-11.659	-12.926	-14.270	-13.796	-13.412
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-9.743	-9.227	-9.422	-10.418	-11.106	-12.984	-13.383
15	- Transferaufwendungen	-48.043	-40.878	-40.676	-42.685	-39.159	-40.094	-40.217
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.579	-16.983	-21.927	-19.419	-16.680	-16.464	-16.906
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-121.088**	**-119.350**	**-127.446**	**-129.517**	**-126.302**	**-128.002**	**-129.946**
18	**= Ordentliches Ergebnis (10+17)**	**-7.194**	**-11.949**	**-19.121**	**-13.261**	**-4.875**	**-4.150**	**-3.480**
19	+ Finanzerträge	8.169	10.012	13.654	8.816	9.055	8.605	8.605
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.566	-2.275	-2.590	-3.231	-4.230	-4.545	-5.215
21	**= Finanzergebnis (19+20)**	**6.603**	**7.737**	**11.064**	**5.585**	**4.825**	**4.060**	**3.390**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)**	**-591**	**-4.212**	**-8.057**	**-7.676**	**-50**	**-90**	**-90**
23	+ Außerordentliche Erträge	3.239	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (23+24)**	**3.239**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (22+25)**	**2.648**	**-4.212**	**-8.057**	**-7.676**	**-50**	**-90**	**-90**
27	- Globaler Minderaufwand	0	0	2.600	2.651	0	0	0
28	**= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (26+27)**	**2.648**	**-4.212**	**-5.457**	**-5.025**	**-50**	**-90**	**-90**

Finanzhaushalt

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 T€	Ansatz 2024 T€	Ansatz 2025 T€	VE	Ansatz 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	94.502	94.464	96.903	0	103.157	107.609	109.568	112.185
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	451	25	25	0	30	30	30	30
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.033	910	957	0	1.022	1.712	1.577	1.747
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.009	4.178	4.685	0	5.393	4.933	5.173	4.711
7	+ Sonstige Einzahlungen	4.096	30	16	0	16	16	16	16
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.169	10.012	13.654	0	8.816	9.055	8.605	8.605
9	**= Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit**	**112.261**	**109.619**	**116.240**	**0**	**118.434**	**123.355**	**124.969**	**127.294**
10	- Personalauszahlungen	-30.882	-36.610	-37.833	0	-39.452	-40.483	-40.056	-41.480
11	- Versorgungsauszahlungen	-3.850	-3.902	-4.123	0	-4.085	-4.153	-4.192	-4.226
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-11.751	-10.405	-11.659	0	-12.926	-14.270	-13.796	-13.412
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.993	-2.275	-2.590	0	-3.231	-4.230	-4.545	-5.215
14	- Transferauszahlungen	-38.856	-40.878	-40.676	0	-42.685	-39.159	-40.094	-40.217
15	- Sonstige Auszahlungen	-12.243	-16.965	-21.873	0	-19.365	-16.644	-12.528	-12.970
16	**= Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit**	**-99.575**	**-111.035**	**-118.754**	**0**	**-121.744**	**-118.939**	**-115.211**	**-117.520**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**12.686**	**-1.416**	**-2.514**	**0**	**-3.310**	**4.416**	**9.758**	**9.774**
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	25.330	8.145	6.794	0	5.644	7.424	5.220	5.773
19	+ Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	5.119	40	66	0	66	44	44	44
20	+ Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	674	1.500	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**31.123**	**9.685**	**6.860**	**0**	**5.710**	**7.468**	**5.264**	**5.817**
24	- Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	-319	-1.513	-1.414	0	-614	-1.236	-1.036	-1.536
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-24.928	-17.068	-17.478	-6.580	-21.448	-23.493	-22.817	-24.201
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-4.300)	(-2.280)		
26	- Auszahlg f.d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-1.880	-4.800	-1.388	0	-3.483	-2.530	-625	-735
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-9	0	-19	0	0	0	0	0
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-3.183	-3.512	-2.132	0	-2.467	-1.513	-1.175	-1.175
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-30.318**	**-26.893**	**-22.431**	**-6.580**	**-28.012**	**-28.772**	**-25.653**	**-27.647**
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-4.300)	(-2.280)		
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)**	**805**	**-17.208**	**-15.571**	**-6.580**	**-22.302**	**-21.304**	**-20.389**	**-21.830**
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-4.300)	(-2.280)		
32	**= Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (17 + 31)**	**13.490**	**-18.624**	**-18.085**	**-6.580**	**-25.612**	**-16.888**	**-10.631**	**-12.056**
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-4.300)	(-2.280)		
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	10.003	18.938	20.128	0	29.038	40.847	32.215	28.775
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-5.382	-7.837	-10.342	0	-12.707	-25.818	-18.425	-13.715
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	-9	0	0	0	0	0	0
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**4.621**	**11.092**	**9.786**	**0**	**16.331**	**15.029**	**13.790**	**15.060**
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-4.300)	(-2.280)		
38	**= Änder. d. Best. an eig. Finanzmitteln (32 +37)**	**18.111**	**-7.532**	**-8.299**	**-6.580**	**-9.281**	**-1.859**	**3.159**	**3.004**
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-4.300)	(-2.280)		
39	**+ Anfangsbestand an Finanzmitteln**	**9.526**	**27.637**	**19.630**	**0**	**11.331**	**2.050**	**191**	**3.350**
40	**= Liquide Mittel (36..39)**	**27.637 [1]**	**19.630 [2]**	**11.331**	**-6.580**	**2.050**	**191**	**3.350**	**6.354**
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-4.300)	(-2.280)		

[1] Ist zum 31.12.2023

[2] Ist zum 31.12.2024

Teilergebnishaushalt
Produktbereich 13 Natur und Landschaftspflege
Referat 011200 Liegenschaften und Hochbau

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 T€	Ansatz 2024 T€	Ansatz 2025 T€	Ansatz 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	583	630	719	731	743	780	740
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	655	675	688	758	1.298	1.318	1.338
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	232	179	179	214	326	278	448
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.732	40	16	16	14	14	14
8	+ Aktivierte Eigenleistung	202	353	310	281	307	299	308
9	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**6.404**	**1.877**	**1.912**	**2.000**	**2.688**	**2.689**	**2.848**
11	- Personalaufwendungen	-2.962	-3.717	-4.047	-4.066	-4.162	-4.189	-4.269
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-3.584	-2.670	-2.618	-2.637	-2.620	-2.490	-2.590
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.103	-2.386	-2.401	-2.421	-2.500	-2.768	-2.859
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-147	-220	-271	-276	-263	-268	-273
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-8.795**	**-8.993**	**-9.337**	**-9.400**	**-9.545**	**-9.715**	**-9.991**
18	**= Ordentliches Ergebnis (10+17)**	**-2.391**	**-7.116**	**-7.425**	**-7.400**	**-6.857**	**-7.026**	**-7.143**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (19 + 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)**	**-2.391**	**-7.116**	**-7.425**	**-7.400**	**-6.857**	**-7.026**	**-7.143**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (23 + 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Teilergebnis (22 + 25)**	**-2.391**	**-7.116**	**-7.425**	**-7.400**	**-6.857**	**-7.026**	**-7.143**

Teilfinanzhaushalt
Produktbereich 13 Natur und Landschaftspflege
Referat 011200 Liegenschaften und Hochbau

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 T€	Ansatz 2024 T€	Ansatz 2025 T€	VE	Ansatz 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	79	0	81	83	50	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	688	675	688	0	758	1.298	1.318	1.338
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	53	179	179	0	214	326	278	448
7	+ Sonstige Einzahlungen	20	20	10	0	10	10	10	10
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	**= Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit**	**761**	**874**	**956**	**0**	**1.063**	**1.717**	**1.656**	**1.796**
10	- Personalauszahlungen	-2.962	-3.717	-4.047	0	-4.066	-4.162	-4.189	-4.269
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-2.268	-2.670	-2.618	0	-2.637	-2.620	-2.490	-2.590
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-492	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-94	-202	-217	0	-222	-227	-232	-237
16	**= Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit**	**-5.815**	**-6.589**	**-6.882**	**0**	**-6.925**	**-7.009**	**-6.911**	**-7.096**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.055**	**-5.715**	**-5.926**	**0**	**-5.862**	**-5.292**	**-5.255**	**-5.300**
18	+ Zuwendungen für Invest.maßnahmen	12	41	200	0	800	876	0	0
19	+ Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	5.119	40	66	0	66	44	44	44
20	+ Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.131**	**81**	**266**	**0**	**866**	**920**	**44**	**44**
24	- Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	-293	-1.513	-1.414	0	-614	-1.236	-1.036	-1.536
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)	-421	-2.270	-2.700	-6.580	-7.300 (-4.300)	-11.405 (-2.280)	-14.050	-13.650
26	- Auszahlg f.d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-1.751	0	-120	0	-540	-350	-50	-50
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** (Verpflichtungsermächtigungen)	**-2.465**	**-3.783**	**-4.234**	**-6.580**	**-8.454** (-4.300)	**-12.991** (-2.280)	**-15.136**	**-15.236**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 + 30)** (Verpflichtungsermächtigungen)	**2.666**	**-3.702**	**-3.968**	**-6.580**	**-7.588** (-4.300)	**-12.071** (-2.280)	**-15.092**	**-15.192**
32	**= Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (17 + 31)** (Verpflichtungsermächtigungen)	**-2.389**	**-9.417**	**-9.894**	**-6.580**	**-13.450** (-4.300)	**-17.363** (-2.280)	**-20.347**	**-20.492**

Investitionen

Referat 011200 Liegenschaften und Hochbau

Regionalverband Ruhr

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2023 T€	Ansatz 2024 T€	Ansatz 2025 T€	VE	Ansatz 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
I12100 FLÄCHENVERKEHR	5.628	-1.475	-1.350	0	-550	-1.210	-1.010	-1.510
12 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	6.571	20	60	0	60	40	40	40
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	-289	-1.495	-1.360	0	-560	-1.200	-1.000	-1.500
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-1	0	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-653	0	-50	0	-50	-50	-50	-50
I12100-040 Eigenanteil Radweg Brückensteg über die Volme	-460	0	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-460	0	0	0	0	0	0	0
I12100-054 Wasserwerk Volmarstein in Wetter u. Hagen	0	0	0	0	-300	-700	-300	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	-300	-700	-300	0
I12401-040 KP 6 - Sanierungsmaßnahmen	-6	0	0	0	0	0	0	0
12 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-6	0	0	0	0	0	0	0
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0
I12401-063 KP 35 - Sanierung Tiefgarage und Neugestaltung IH	-260	0	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-260	0	0	0	0	0	0	0
I12401-071 Div. Investitionsmaßnahmen Haus Glörtal	-17	0	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-17	0	0	0	0	0	0	0
I12401-072 Div. Investitionsmaßnahmen Aussenanlagen	-303	-240	-570	0	-890	-800	-500	-500
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-46	-240	-500	0	-400	-500	-500	-500
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-258	0	-70	0	-490	-300	0	0
I12401-073 GU 47 - Sanierungsmaßnahmen	-32	-500	-1.000	0	-1.000	-6.000	-13.000	-13.000
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	-500	-1.000	0	-1.000	-6.000	-13.000	-13.000
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-32	0	0	0	0	0	0	0
I12401-075 Ausbau Dachgeschoss Emscherbruch	-5	0	0	0	0	0	0	0
24 - Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	-4	0	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-1	0	0	0	0	0	0	0
I12401-076 KP 6 - Sonnenschutzanlage + Photovoltaikanlage	-320	0	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-320	0	0	0	0	0	0	0
I12401-078 KP 6 - Ladestation für E-Autos	-9	-339	0	0	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0	41	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	-380	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-9	0	0	0	0	0	0	0
I12401-079 Haus Ripshorst: Umbau zum Umweltzentrum	-12	-100	-50	0	-200	-219	0	0
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	0	0	200	0	800	876	0	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-12	-100	-250	0	-1.000	-1.095	0	0
I12401-080 Auberg - Sanierung Fachwerkhaus	0	-200	-150	0	0	0	0	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	-200	-150	0	0	0	0	0
I12401-082 Neubau BZH	0	-100	-400	0	-100	-100	-100	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	-100	-400	0	-100	-100	-100	0
I12401-083 KP 6 - Erneuerung NSHV	-101	0	0	0	0	0	0	0

Investitionen

Referat 011200 Liegenschaften und Hochbau

Regionalverband Ruhr

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2023 T€	Ansatz 2024 T€	Ansatz 2025 T€	VE	Ansatz 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	-101	0	0	0	0	0	0	0
I12401-086 Erweiterung der Technischen Anlagen am Emscherbruc	0	-290	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	-290	0	0	0	0	0	0
I12401-087 Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien	0	-460	-300	0	-200	-210	-150	-150
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	-460	-300	0	-200	-210	-150	-150
IRG-083 Emscher Park Radweg - Lückenschluss Braker Str.	12	0	0	0	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Invest.maßnahmen	12	0	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
I12401-088 Sanierung des Horizontobservatoriums	0	0	-100	-6.580	-4.300	-2.800	0	0
(Verpflichtungsermächtigungen)					(-4.300)	(-2.280)		
25 - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	-100	-6.580	-4.300	-2.800	0	0
(Verpflichtungsermächtigungen)					(-4.300)	(-2.280)		
Gesamtsumme Auszahlungen	**-2.469**	**-3.765**	**-4.180**	**-6.580**	**-8.400**	**-12.955**	**-15.100**	**-15.200**
(Verpflichtungsermächtigungen)					(-4.300)	(-2.280)		
Gesamtsumme Einzahlungen	**6.583**	**61**	**260**	**-6.580**	**860**	**916**	**40**	**40**

STADT BOCHUM

Amt für Finanzsteuerung
Haushaltssteuerung und
Gebührenkalkulation
Willy-Brandt-Platz 2-6
44777 Bochum

Johannes Olschowy
Rathaus, Zimmer 421
Tel 0234 910-1422
Fax 0234 910-3956
JOlschowy@bochum.de
http://www.bochum.de/

Stadt Bochum 20 4 44777 Bochum

Regionalverband Ruhr
Kronprinzenstraße 35
z.Hd. Herrn Markus Schlüter

45128 Essen

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens: 27.05.2025

Mein Zeichen (Bei Antwort bitte angeben)

20 4

06.06.2025

Anwendung des §§ 55 KrO n.F. im Rahmen der Erstellung des Nachtragshaushaltsplanes 2025/2026 - Entwurf des Regionalverbandes Ruhr Herstellung des Benehmens mit den Mitgliedskörperschaften

Sehr geehrter Herr Schlüter,

der Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025/26 sieht einen gegenüber dem Haushaltsplan 2025/2026 unveränderten Hebesatz von 0,68 % vor. Dem vorgelegten Nachtragshaushalt für 2025/2026 erteile ich meine Zustimmung.

Es sollten aber alle Anstrengungen unternommen werden, die Verschlechterung des Jahresergebnisses ab der Haushaltssatzung 2028 zu kompensieren, ohne hiermit die Verbandskommunen zu belasten.

Weiterhin gehe ich davon aus, dass zur Deckung des strukturellen Defizits mittelfristig entsprechende Konsolidierungsmaßnahmen umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

gezeichnet

Dr. Eva-Maria Hubbert

bottrop.

Der Oberbürgermeister

Fachbereich Finanzen

Abt. Haushalts- und
Betriebswirtschaft
Gerichtsstr. 10
46236 Bottrop

Stadt Bottrop • FB 20/1 • Postfach 10 15 54 • 46215 Bottrop

Regionalverband Ruhr
Regionaldirektor
25. Juni 2025
6
- Bereich/Referat -
RLG

Regionalverband Ruhr
z. Hd. Herrn Holtmann
Kronprinzenstr. 35
45128 Essen

Telefon Zentrale: 0 20 41 / 70 30
Zimmer: 2.17
Telefon: 0 20 41 / 70 3230
Fax: 0 20 41 / 70 3878
E-Mail: tim.strickerschmidt@bottrop.de

Auskunft erteilt: Herr Strickerschmidt

Aktenzeichen: 20/1
(bei Antwort bitte angeben)
Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom:
Meine Nachricht:

Datum: 10.06.2025

Erstellung des Nachtragshaushaltes 2025/2026 des Regionalverbandes Ruhr (RVR)

Benehmensherstellung nach § 55 KrO NRW

Ihr Schreiben vom 27. Mai 2025

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 08.30 – 12.30 Uhr
Di. 14.00 – 16.00 Uhr
Do. 14.00 – 17.00 Uhr

Bankverbindungen:
Sparkasse Bottrop
IBAN: DE39 4245 1220 0000 0129 71
BIC: WELADED1BOT

Vereinte Volksbank eG
IBAN: DE82 4246 1435 5200 0070 00
BIC: GENODEM1KIH

Haltestelle des öffentlichen Nach-Nahverkehrs:
ZOB Berliner Platz

Internet:
www.bottrop.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Holtmann,

für die Übersendung Ihres Schreibens vom 25. Mai 2025 sowie die Übermittlung des Eckdatenpapiers mit den wesentlichen Kennzahlen des Nachtragshaushaltes 2025/2026 danken wir Ihnen.

Die Stadt Bottrop nimmt im Rahmen des gesetzlich vorgesehenen Verfahrens gemäß § 55 KrO NRW gerne Stellung zur Einleitung der Benehmensherstellung.

Wie in Ihrem Schreiben dargelegt, bleibt der Umlagesatz im Zuge des Nachtragshaushaltes 2025/2026 unverändert. Insofern ergeben sich aus Sicht der Stadt Bottrop gegenwärtig keine Einwände.

Allerdings weisen die von Ihnen dargestellten mittelfristigen Planungen ab dem Jahr 2028 auf potenzielle Auswirkungen in der Ergebnisplanung hin, die einer kritischen Betrachtung bedürfen. Vor diesem Hintergrund möchten wir betonen, dass eine zukünftige Erhöhung der Umlage die kommunalen Konsolidierungsbemühungen erheblich beeinträchtigen würde.

Für die Stadt Bottrop, die bis zum Jahr 2034 zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts verpflichtet ist, stellen Umlageerhöhungen ein erhebliches Risiko für die Wiederherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit dar. Ohne eine Mitverantwortung und aktive Beteiligung der Umlageverbände an den Konsolidierungsmaßnahmen ihrer Mitgliedskommunen wird die Bewältigung der damit einhergehenden Herausforderungen nicht möglich sein.

Der Oberbürgermeister

Fachbereich Finanzen

Datum: 10.06.2025
Seite 2

Wir appellieren daher an den RVR, sämtliche geplanten Aufwendungen im Rahmen zukünftiger Haushaltsplanungen erneut einer strengen und ergebnisorientierten Prüfung zu unterziehen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung:

(Brunnhofer)

Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister

Stadtkämmerei

Stadt Dortmund 44122 Dortmund

Abteilung für Haushaltssteuerung
Töllnerstraße 9-11
205b
Adrian König
Tel. (0231) 50-16512
Fax (0231) 50-26221
adkoenig@stadtdo.de *

Herrn
Markus Schlüter
Beigeordneter Bereich Wirtschaftsführung
Kronprinzenstraße 35
45128 Essen

Regionalverband Ruhr
Beigeordneter Wirtschaftsführung
07. JULI 2025
- Vorzimmer -

24.6.2025

RLG 14.07.2025

Erstellung des Nachtragshaushaltes 2025 / 2026
hier: Herstellung des Benehmens nach dem Umlagegenehmigungsgesetz

Sehr geehrter Herr Schlüter,

mit Schreiben vom 27.05.2025 haben Sie das Verfahren zur Benehmensherstellung mit den Mitgliedskommunen zur Erstellung des Nachtragshaushaltsplanes 2025 / 2026 eingeleitet.

Auf unsere Stellungnahme vom 24.08.2024 wird verwiesen. Der darin enthaltene Inhalt bleibt unverändert und ist weiterhin maßgeblich. Diese habe ich mit diesem Schreiben noch einmal beigefügt.

Mit freundlichem Gruß

Thomas Westphal

Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister

Stadtkämmerei

Stadt Dortmund 44122 Dortmund

Abteilung für Haushaltssteuerung
Töllnerstraße 9-11
207
Arno Bluhm
Tel. (0231) 50-26165
Fax (0231) 50-26221
abluhm@stadtdo.de *

24.8.2024

Herrn
Markus Schlüter
Beigeordneter Bereich Wirtschaftsführung
Kronprinzenstraße 35
45128 Essen

Festsetzung des Hebesatzes zur Verbandsumlage 2025
hier: Herstellung des Benehmens nach dem Umlagegenehmigungsgesetz

Sehr geehrter Herr Schlüter,

mit Schreiben vom 17.07.2024 haben Sie das Verfahren zur Benehmensherstellung mit den Mitgliedskommunen zur Festsetzung der Verbandsumlage 2025 eingeleitet. Hierin haben Sie einige wesentliche Eckpunkte zur Aufwandsentwicklung und die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage erläutert.

Der Hebesatz für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 soll mit 0,68 % im Vergleich zum Vorjahr unverändert bleiben. Dennoch ist für beide Jahre -wie bereits in den Vorjahren- ein kontinuierlicher Anstieg der Zahllast zur Verbandsumlage geplant.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW hatte in seinem Genehmigungsschreiben zur Haushaltssatzung 2024 bereits auf die dringende Notwendigkeit weiterer Konsolidierungsanstrengungen und struktureller Maßnahmen -insbesondere zur Vermeidung weiteren umfangreichen Eigenkapitalverzehrs- hingewiesen. Bei der Übernahme und Planung neuer Projekte wurde ein strenger aufgabenkritischer Maßstab gefordert, um den in der Vergangenheit beobachteten Stellenzuwachs zu vermeiden.

Dennoch sieht der Stellenplan im Vergleich zum Jahr 2024 vier neue Planstellen und weitere 10 neue befristete Stellen vor.

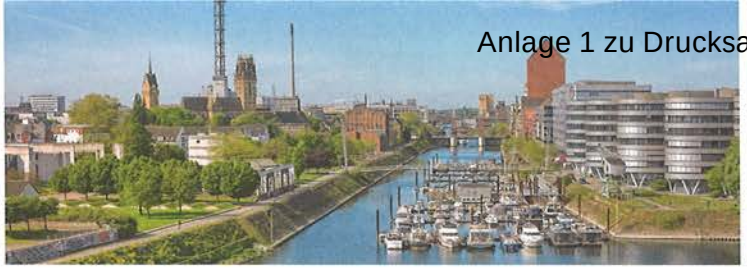
Eine befristete Wiederbesetzungssperre, die zeitliche Verschiebung von Projekten oder die pauschale Kürzung ordentlicher Aufwendungen durch das Instrument des globalen Minderaufwands tragen nicht zur strukturellen Haushaltskonsolidierung bei.

Die Jahresfehlbeträge der Haushaltsjahre 2025 und 2026 müssen erneut durch weitere Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage finanziert werden. Hierdurch wird kurzzeitig eine Entlastung der Umlagezahlungen für die Mitgliedskörperschaften bewirkt. Mittelfristig bedarf es jedoch dringend der Entwicklung struktureller Maßnahmen und eines strengen aufgabenkritischen Maßstabes, um zukünftige Belastungen der Mitgliedskörperschaften abzuwenden.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Westphal

...



Der Oberbürgermeister

DUISBURG am Rhein

Regionalverband Ruhr
Herrn Regionaldirektor
Garrelt Duin
Kronprinzenstr. 35
45128 Essen

Regionalverband Ruhr
Regionaldirektor
24. Juni 2025
- Vorzimmer

18.06.2025

BL II 26/06.

Nachtragshaushaltsplanentwurf 2025/2026 des Regionalverbandes Ruhr
Benehmensherstellung nach § 55 KrO NRW / Ihr Schreiben vom 27.05.2025

Sehr geehrter Herr Duin, lieber Garrelt,

vielen Dank für die Übersendung des o. a. Schreibens und die Bereitstellung des Eckdatenpapiers mit den wesentlichen Daten des Nachtragshaushaltsplanentwurfs 2025/2026, mit dem Sie das Verfahren zur Benehmensherstellung gem. § 55 KrO NRW einleiten.

Der Aufforderung zur Stellungnahme komme ich gerne nach. Die Übersichten mit den wesentlichen Änderungen der Ergebnis- und Finanzplanung habe ich zur Kenntnis genommen.

Positiv hervorheben möchte ich, dass Sie beabsichtigen, die Verbandsumlage weiterhin stabil bei 0,68% für die Jahre 2025/2026 zu belassen. Gleichbleibende Umlagesätze kommen den Kommunen, insbesondere in wirtschaftlich sehr unsicheren Zeiten wie diesen, grundsätzlich entgegen.

Ich bin weiterhin sehr zuversichtlich, dass es Ihnen auch in den Jahren 2027 ff. gelingen wird, den Umlagesatz stabil zu halten.

Mit freundlichen Grüßen

Sören Link

Rathaus Burgplatz 19, 47051 Duisburg, Telefon 0203/283-0, Telefax 0203/283-3976, E-Mail: oberbuergermeister@stadt-duisburg.de
Eingang Alter Markt, WC Erdgeschoss

Rogosenski, Alexandra

Betreff: Verfahren zur Herstellung des Benehmens zum RVR-Nachtragshaushaltsplan 2025/2026 Stadt Essen

Von: Mück, Hanna <Hanna.Mueck@stadtkaemmerei.essen.de>
Gesendet: Mittwoch, 25. Juni 2025 10:53
An: van Ackern, Ulrich <van_ackern@rvr.ruhr>
Cc: Stasch, Benjamin <Benjamin.Stasch@stadtkaemmerei.essen.de>; Schrage, Nina <Nina.Schrage@stadtkaemmerei.essen.de>; Müller, Tim <Tim.Mueller@stadtkaemmerei.essen.de>
Betreff: Verfahren zur Herstellung des Benehmens zum RVR-Nachtragshaushaltsplan 2025/2026 Stadt Essen

Sehr geehrter Herr van Ackern,

da sich durch die Nachtragssatzung keine Änderungen des RVR-Umlagesatzes ergeben, verzichtet die Stadt Essen im Rahmen der Benehmensherstellung auf eine Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Hanna Mück
Haushaltsmanagement und Finanzcontrolling
GB OB und GB 1 bis 5 (konsumtiv)

Stadt Essen
Der Oberbürgermeister
Stadtkämmerei
Rathaus, Porscheplatz 1
45121 Essen

Tel.: +49 201 **88-20134**
Fax: +49 201 **88-20003** (Sekretariat)
Hanna.Mueck@stadtkaemmerei.essen.de
www.essen.de

STADT ESSEN

Rogosenski, Alexandra

Betreff: Nachtragshaushalt 2025/2026 - Herstellung des Benehmens mit den Mitgliedskörperschaften

Von: C.Busse@en-kreis.de <mailto:C.Busse@en-kreis.de> <C.Busse@en-kreis.de <mailto:C.Busse@en-kreis.de> >
Gesendet: Montag, 23. Juni 2025 11:55
An: van Ackern, Ulrich <van_ackern@rvr.ruhr <mailto:van_ackern@rvr.ruhr> >
Cc: Andrea Stoehr <A.Stoehr@en-kreis.de <mailto:A.Stoehr@en-kreis.de> >; David Molzahn <D.Molzahn@en-kreis.de <mailto:D.Molzahn@en-kreis.de> >
Betreff: Nachtragshaushalt 2025/2026 - Herstellung des Benehmens mit den Mitgliedskörperschaften

Sehr geehrter Herr van Ackern,

wie bereits telefonisch besprochen, wird der Ennepe-Ruhr-Kreis -in Abstimmung mit unserer Kreiskämmerin, Frau Stöhr- keine Stellungnahme zum Entwurf des Nachtragshaushaltsplans 2025/2026 des Regionalverbandes Ruhr abgeben.

Sollten Sie hierzu Rückfragen haben, stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Christoph Busse
Sachgebietsleitung

Finanzmanagement und Liegenschaften
Hauptstraße 92
58332 Schwelm
Zimmer: 108

02336 93-2175
C.Busse@en-kreis.de <mailto:C.Busse@en-kreis.de> www.en-kreis.de <http://www.en-kreis.de/>

Stadt Gelsenkirchen
Die Oberbürgermeisterin

Stadt Gelsenkirchen 45875 Gelsenkirchen

Regionalverband Ruhr
Herrn Regionaldirektor Garrelt Duin
Kronprinzenstr. 35
45128 Essen

Verwaltungsgebäude
Hans-Sachs-Haus
Ebertstraße 11

Telefon
02 09/1 69-22 03

Telefax
02 09/1 69-28 85

Datum
24.06.2025

Anwendung des § 55 KrO NRW im Rahmen der Erstellung des Nachtragshaushaltsplanes 2025/2026 des Regionalverbandes Ruhr
hier: Herstellung des Benehmens mit den Mitgliedskörperschaften;
Ihr Schreiben vom 27.05.2025

Sehr geehrter Herr Duin,
sehr geehrter Herr Schlüter,

vielen Dank für die Übersendung Ihres o. g. Schreibens und der dazugehörigen Anlage zum Entwurf der Nachtragshaushaltsplanes 2025/2026.

Zu Ihren bereitgestellten Informationen nehme ich gerne Stellung.

Die in der Benehmensherstellung aufgeführten Änderungen gegenüber dem ursprünglich am 29.03.2025 bekanntgegebenen Haushaltsplan 2025/2026 ergeben sich aus der nun beabsichtigten Sanierung des Horizontobservatoriums (HZO) auf der Halde Hoheward. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war dieses Vorhaben noch nicht veranschlagungsreif, da das damit verbundene Rechtsverfahren zu diesem Zeitpunkt noch nicht abschließend geklärt war.

Die dargestellten Änderungen führen in den Jahren 2028 und 2029 zu einer Ergebnisverschlechterung, sodass mittelfristig ein jährliches Defizit in Höhe von 90.000 € eingeplant wird. Die prognostizierten Mehrbelastungen resultieren dabei ausschließlich aus erhöhten bilanziellen Abschreibungen. Eine Berücksichtigung zusätzlicher Zinsaufwendungen ist nicht erkennbar. Dies, obwohl im Schreiben auf eine Erhöhung der investiven Kreditermächtigungen hingewiesen wird und die Kreditaufnahme sich im Finanzplan wiederfindet.

Zugleich weisen Sie darauf hin, dass eine Anpassung des Hebesatzes der Verbandsumlage nicht Gegenstand der Nachtragssatzung ist. Vor dem Hintergrund der jüngst von der Bundesregierung veröffentlichten Prognose zur wirtschaftlichen Entwicklung, im Rahmen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen", ist jedoch nicht mehr mit dem Steueraufkommen zu rechnen, das noch der Herbststeuerschätzung 2024 zugrunde lag. In der Folge ist zu erwarten, dass sich die nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz NRW zu ermittelnden Umlagegrundlagen in den kommenden Jahren nicht in dem ursprünglich vorgesehenen Umfang entwickeln werden. Dies könnte zur Folge haben, dass das daraus resultierende Delta auf anderem Wege kompensiert werden muss.

Daher möchte ich Sie bitten, auch weiterhin mit dem erforderlichen Nachdruck und Engagement mögliche Einspar- und Konsolidierungsmaßnahmen konsequent zu verfolgen, um eine Erhöhung des Hebesatzes nach Möglichkeit zu vermeiden. Ich vertraue darauf, dass Sie die genannten Aspekte in der weiteren haushaltsplanerischen Abwägung berücksichtigen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Welge

Stadt **Hamm:**
Der Oberbürgermeister

Amt für Finanzen und Controlling
Stabsstelle Zentrale Finanzen
Theodor-Heuss-Platz 16
59065 Hamm

Ansprechpartner/in:
Frau Biermann
Zimmer-Nummer: 6
Tel. 02381 / 17-9810
Fax 02381 / 17-109810
biermanne@stadt.hamm.de

Stadt Hamm -20- Postfach 2449 · 59014 Hamm

1) Regionalverband Ruhr
Postfach 10 32 64

45032 Essen

ab 26.06.25

24.06.2025
Mein Zeichen: 20/S
Ihr Zeichen: RL 6

Nachtragshaushaltsplan 2025/2026 des Regionalverbandes Ruhr
hier: Herstellung des Benehmens mit den Mitgliedskörperschaften

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen den Erlass einer Nachtragssatzung 2025/2026 zur Finanzierung der Sanierung des Horizontobservatoriums (HZO) auf der Halde Hoheward habe ich keine Bedenken.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Kreuz
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

2) z. d. A.

OK

Konten der Stadtkasse:
Sparkasse Hamm BLZ 410 500 95 Kto.-Nr. 34 199
und bei weiteren Geldinstituten in Hamm
Postbank Dortmund BLZ 440 100 46 Kto.-Nr. 143 48-466

Sprechzeiten:
Mo - Do 8.30 - 15.30 Uhr / Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
Einige Ämter haben andere Öffnungszeiten
Formulare und Informationen: www.hamm.de

Buslinie:
21, 22, 29, 30, 31, R41
Haltestelle:
Theodor-Heuss-Platz

Stadt Herne
Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.

Der Oberbürgermeister

Stadt Herne | Postfach 10 18 20 | 44621 Herne

Fachbereich 21
Finanzsteuerung

Freiligrathstr. 12
44623 Herne

Zimmer: 421 / 412 / 419
Auskunft erteilt: Frau Böker /
Herr Nickel / Herr Schäfer

Telefon: 02323 16-3572/2399/3080
Telefax: 02323 16-1233 9216
E-Mail: 21grundsatz@herne.de

Internet: www.herne.de

Regionalverband Ruhr
- Referat Finanzmanagement -
Kronprinzenstraße 35
45128 Essen

Ihr Schreiben vom: 27.05.2025 Ihr Zeichen: RL 6 Herne, 04.07.2025

Anwendung des § 55 KrO NRW im Rahmen der Erstellung des Nachtragshaushaltsplanes 2025/2026 - Entwurf des Regionalverbandes Ruhr

hier: Herstellung des Benehmens mit den Mitgliedskörperschaften

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Übersendung des o. a. Schreibens und die Informationen bezüglich der Notwendigkeit der Erstellung des Nachtragshaushaltsplanes 2025/2026 des Regionalverbandes Ruhr zur Benehmensherstellung gem. § 55 KrO NRW.

Aus dem o. g. Schreiben geht hervor, dass sich die Notwendigkeit der Erstellung des Nachtragshaushaltsplanes 2025/2026 nur aus der beabsichtigten Sanierung des Horizontobservatoriums (HZO) auf der Halde Hoheward ergibt, welche in der nun vorgesehenen Umsetzungsvariante kein Bestandteil des aktuellen Doppelhaushalts 2025/2026 des Regionalverbandes Ruhr ist. Hierdurch wird es in Ihrer Nachtragssatzung auch keine Änderung des Hebesatzes der Verbandsumlage geben.
In der Vorlage 14/2117 „Einbringung des Entwurfs der Haushalts-Nachtragssatzung für die Haushaltsjahre 2025/2026" wird jedoch erwähnt, dass ursprünglich „[…] entsprechende Vorkehrungen im konsumtiven Haushalt des RVR getroffen wurden […]". Folglich würde die Stadt Herne erwarten, dass es sich bei dem Sachverhalt (teilweise) um eine Verschiebung der Veranschlagung aus dem konsumtiven in den investiven Bereich handelt, die dann sogar mit einer deutlichen Ergebnisverbesserung und ggf. somit auch einer Reduzierung des Hebesatzes der Verbandsumlage einhergehen könnte. Hierzu liegen der Stadt Herne jedoch keine weiteren Erläuterungen vor. Künftig bitten

wir darum, eine nachvollziehbarere Transparenz herzustellen. Insbesondere ist hier auf Basis der vorgelegten Informationen nicht hinreichend ersichtlich, wie der gerichtlich gestützte Interessenausgleich der Beteiligten sich konkret darstellt.

Die Stadt Herne unterstellt, dass durch die nun angedachte Umsetzung der Sanierung sowohl jetzt als auch zukünftig keine Mehrbelastungen für die Mitgliedskörperschaften entstehen. Insbesondere sollten die erwähnten ergebnisrelevanten Auswirkungen ab dem Jahr 2028 durch den Regionalverband Ruhr kompensiert werden und sollen auch perspektivisch keinesfalls zu einer Erhöhung des Hebesatzes der Verbandsumlage führen. Die Stadt Herne – als bilanziell überschuldete HSK-Kommune – kann zusätzliche finanzielle Belastungen in Anbetracht der aktuellen Finanzsituation nicht verkraften.

Mit diesen Hinweisen kann das Benehmen bezüglich des angedachten Nachtragshaushaltes mit der Stadt Herne hergestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Ulrich
Stadtkämmerer

Rogosenski, Alexandra

Betreff: Anwendung des § 55 KrO im Rahmen der Erstellung des Nachtragshaushaltsplans 2025/2026 des RVR - Benehmensherstellung

Von: Lauterfeld, Lars <lars.lauterfeld@muelheim-ruhr.de <mailto:lars.lauterfeld@muelheim-ruhr.de> >
Gesendet: Montag, 23. Juni 2025 13:00
An: van Ackern, Ulrich <van_ackern@rvr.ruhr <mailto:van_ackern@rvr.ruhr> >
Betreff: AW: Anwendung des § 55 KrO im Rahmen der Erstellung des Nachtragshaushaltsplans 2025/2026 des RVR - Benehmensherstellung

Sehr geehrter Herr van Ackern,

wie heute besprochen wird die Stadt Mülheim an der Ruhr keine Stellungnahme abgeben.

Freundliche Grüße

Lars Lauterfeld
--
Stadt Mülheim an der Ruhr, Fachbereich Finanzen - Finanzplanung und Liquiditätssteuerung Am Rathaus 1, 45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: (0208) 455-2084, Fax: (0208) 455-58-2084
Mobil: 0160-91264763
E-Mail: Lars.Lauterfeld@muelheim-ruhr.de <mailto:Lars.Lauterfeld@muelheim-ruhr.de>
https://www.muelheim-ruhr.de/ <https://www.muelheim-ruhr.de/>

Rogosenski, Alexandra

Von: Schad, Dominik <D.Schad@kreis-re.de>
Gesendet: Dienstag, 24. Juni 2025 13:09
An: Holtmann, Thomas
Cc: Klimpel, B.
Betreff: Benehmensherstellungsverfahren Nachtragssatzung 2025/2026

Sehr geehrter Herr Schlüter,
sehr geehrter Herr Holtmann,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 27.05.2025 und das heutige Telefonat teile ich Ihnen hiermit mit, dass die durch Nachtragssatzung beabsichtigten Änderungen am derzeitigen Doppelhaushalt des RVR nachvollziehbar sind.
Bedenken werden seitens des Kreises Recklinghausen nicht erhoben. Auf eine ausführliche Stellungnahme im Rahmen des Verfahrens zur Herstellung des Benehmens wird daher verzichtet.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Dominik Schad
Kreisdirektor

Kreis Recklinghausen
Kurt-Schumacher-Allee 1 | 45657 Recklinghausen
+49 (0)2361 53-2094
E-Mail: D.Schad@kreis-re.de

Rogosenski, Alexandra

Betreff: Benehmensherstellung zum Nachtragshaushaltsplan 2025/2026

Von: Adam, Ferdinand <Ferdinand.Adam@kreis-unna.de <mailto:Ferdinand.Adam@kreis-unna.de> >
Gesendet: Montag, 23. Juni 2025 14:35
An: van Ackern, Ulrich <van_ackern@rvr.ruhr <mailto:van_ackern@rvr.ruhr> >
Cc: Besselmann, Petra <Petra.Besselmann@kreis-unna.de <mailto:Petra.Besselmann@kreis-unna.de> >
Betreff: Benehmensherstellung zum Nachtragshaushaltsplan 2025/2026

Sehr geehrter Herr van Acker,

wie telefonisch besprochen, bestätige ich Ihnen, dass der Kreis Unna keine Stellungnahme zu Ihrem Schreiben vom 27.05.2025 zur Benehmensherstellung abgeben wird, weil die zusätzliche Sanierungsmaßnahme am HZO nach Ihren Darstellungen nur geringfügige Auswirkungen auf die Ergebnisrechnungen der Folgejahre haben wird.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Ferdinand Adam
Kämmerei | Leiter

Kreis Unna - Der Landrat
Kämmerei
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna

Fon 0 23 03 27-10 10
Fax 0 23 03 27-13 97
ferdinand.adam@kreis-unna.de <mailto:ferdinand.adam@kreis-unna.de>

www.kreis-unna.de <http://www.kreis-unna.de/> www.facebook.com/KreisUnna <http://www.facebook.com/KreisUnna>
www.twitter.com/kreis_UN <http://www.twitter.com/kreis_UN> www.instagram.com/kreis_UN <http://www.instagram.com/kreis_UN>

Rogosenski, Alexandra

Von: andre.van-de-sand@kreis-wesel.de
Gesendet: Montag, 23. Juni 2025 14:32
An: Holtmann, Thomas
Cc: karl.borkes@kreis-wesel.de; marcus.becker@kreis-wesel.de
Betreff: Anwendung des § 55 KrO im Rahmen der Erstellung des Nachtragshaushaltsplans 2025/2026 des RVR - Benehmensherstellung

Sehr geehrter Herr Holtmann,

ich nehme Bezug auf mein heutiges Telefonat mit Ihrem Mitarbeiter Herrn van Ackern und teile Ihnen mit, dass auf die Möglichkeit der Stellungnahme im vorliegenden Fall verzichtet wird.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

André van de Sand

Kreis Wesel
Der Landrat
Fachdienst 20-1 Finanzen und Beteiligungen Reeser Landstr. 31
46483 Wesel
email: andre.van-de-sand@kreis-wesel.de
Internet: www.kreis-wesel.de
Tel.: 0281/207-2325
Fax.: 0281/207-672325

Zweitschrift

REGIONALVERBAND RUHR

Der Regionaldirektor

Beschlussausfertigung

Sitzung der Verbandsversammlung am 10. Oktober 2025

Drucksache Nr. 14/2278

16.1 Herstellung des Benehmens mit der Mitgliedskörperschaften für die Nachtragssatzung zum Doppelhaushalt 2025/2026 Drucksache Nr. 14/2278

Die Verbandsversammlung fasst einstimmig nachfolgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt zu den im Zuge des Benehmensherstellungsverfahrens für die Nachtragssatzung zum Doppelhaushalt 2025/2026 erhobenen Einwendungen der Mitgliedskörperschaften wie folgt:

Mit dem gültigen Haushaltskonsolidierungsplan (HKP) für die Haushaltsjahre 2025 bis 2029 (vgl. DS 14/1838) hat der RVR ein umfangreiches Programm mit einem Einsparvolumen in Höhe von 58,16 Mio. € (konsumtiv) bzw. 42,85 Mio. € (investiv) erarbeitet. Somit kommt der RVR den geäußerten Erwartungen zu einer disziplinierten und stringenten Haushaltskonsolidierung umfassend nach. Die entsprechenden Einwendungen werden zurückgewiesen.

Die Verbandsversammlung
gez. Dr. Frank Dudda
Vorsitzender

Vorstehenden Beschlussvorschlag hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 10.10.2025 angenommen.

Essen, 14.10.2025

Die Schriftführerin

Dr. Jäger

Der Regionaldirektor	REGIONALVERBAND RUHR
Drucksache Nr.: 14/2278	

	18.09.2025
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verbandsausschuss	vorberatend	10.10.2025	
Verbandsversammlung	beschließend	10.10.2025	

Betreff: Herstellung des Benehmens mit der Mitgliedskörperschaften für die Nachtragssatzung zum Doppelhaushalt 2025/2026

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung beschließt zu den im Zuge des Benehmensherstellungsverfahrens für die Nachtragssatzung zum Doppelhaushalt 2025/2026 erhobenen Einwendungen der Mitgliedskörperschaften wie folgt:

Mit dem gültigen Haushaltskonsolidierungsplan (HKP) für die Haushaltsjahre 2025 bis 2029 (vgl. DS 14/1838) hat der RVR ein umfangreiches Programm mit einem Einsparvolumen in Höhe von 58,16 Mio. € (konsumtiv) bzw. 42,85 Mio. € (investiv) erarbeitet. Somit kommt der RVR den geäußerten Erwartungen zu einer disziplinierten und stringenten Haushaltskonsolidierung umfassend nach. Die entsprechenden Einwendungen werden zurückgewiesen.

Begründung

Auf Basis des am 18.09.2012 verabschiedeten Gesetzes über die Genehmigung der Kreisumlage und anderer Umlagen (Umlagegenehmigungsgesetz – UmlGenehmG) hat die Festsetzung der Verbandsumlage des Regionalverbandes Ruhr unter analoger Anwendung des § 55 KrO NRW im Benehmen mit seinen Mitgliedskörperschaften zu erfolgen.

Das Beteiligungsverfahren der Mitgliedskörperschaften fand auf Grundlage eines Informationsschreibens des Kämmerers zum Entwurf der Nachtragssatzung 2025/2026 im Zeitraum 27.05.2025 – 09.07.2025 statt. Das Informationsschreiben geht von einem gleichbleibenden Hebesatz von 0,68 % aus.

Die zur Sitzung der Verbandsversammlung am 04.07.2025 bereits vorliegenden Schreiben der Mitgliedskörperschaften sind der Verbandsversammlung zur Kenntnis gegeben worden. Die im Nachgang zur Sitzung eingegangene Stellungnahme der Stadt Herne wurde den politischen Vertreter*innen per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Betont wird durch die Städte Bochum, Gelsenkirchen, Bottrop, Mülheim a. d. Ruhr und Dortmund sowie den Kreisen Unna, Wesel und Ennepe-Ruhr insbesondere die Erwartung einer konsequenten Umsetzung von möglichen Einspar- und Konsolidierungsmaßnahmen zugunsten einer Verringerung des strukturellen Haushaltsdefizits und einer damit verbundenen Entlastung der Kommunalfinanzen.

Stellungnahme der Verwaltung zu den erhobenen Einwendungen der Mitgliedskörperschaften:

Der RVR unterstreicht sein Engagement zur Konsolidierung seines Haushaltes im Rahmen des Haushaltskonsolidierungsplanes (HKP). Gegenwärtig drückt sich dieses über die mittelfristige Finanzplanung mit einem Einsparvolumen in Höhe von 58,16 € Mio. € (konsumtiv) bzw. 42,85 Mio. € (investiv) aus (vgl. DS 14/1838). Der HKP erfährt im Zuge jeder regulären Verabschiedung einer Haushaltssatzung eine regelmäßige Fortschreibung – die nächste Aktualisierung erfolgt mithin im Jahr 2026 im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2027.

Darüber hinaus erfolgt in der mittelfristigen Finanzplanung vor dem Hintergrund des Rücksichtnahmegebotes eine verantwortungsvolle Beanspruchung der Ausgleichsrücklage, welche die Umlagelast erheblich reduziert.

Des Weiteren wird der insbesondere zur Haushaltsplanung 2024 eingeschlagene Weg der strikten Konsolidierung von Personalaufwendungen uneingeschränkt fortgesetzt. Ebenso unterzieht sich der RVR regelmäßig einer grundlegenden Aufgabenkritik, die im Zuge einer jeden Haushaltsplanung insbesondere die umfassende Überprüfung sämtlicher Aufwandspositionen erfordert.

Der – trotz der gesamtkonjunkturellen Entwicklungen und den damit verstärkten Finanzierungsproblemen des kommunalen Sektors – seit dem Jahr 2020konstant erhobene Umlagesatz von 0,68 % unterstreicht bei einem gleichzeitigen Zuwachs des bestehenden Aufgabenportfolios die konsequente Haushaltsdisziplin des RVR.

Näheres ist dem HKP zum Doppelhaushalt 2025/2026 zu entnehmen.

Zur transparenten Information sind die Stellungnahmen der Mitgliedskörperschaften der **Anlage 1** zu entnehmen.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____;

Teilergebnisplan	**Lfd. HH-Jahr**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029 ff.**
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	**Lfd. HH-Jahr**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029 ff.**
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe					
Abweichungen[1]					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	**Lfd. HH-Jahr**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029 ff.**
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	**Lfd. HH-Jahr**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029 ff.**
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen[1]					

[1] Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

☒ Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).

☐ Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.

☐ Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

☒ Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.

☐ Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt. ☒
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen. ☒
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen. ☐
  Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
  - kein Mehraufwand ☐
  - Mehraufwand, und zwar: _____€.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
Burstedde, Walter	**Holtmann, Thomas**	**Bereich II Wirtschaftsführung Schlüter, Markus**	
Akt.zeichen			

Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungsplans (HKP) 2025

des Regionalverbandes Ruhr

für den Konsolidierungszeitraum 2024 bis 2029

Ergebnishaushalt

Regionalverband Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 T€	Ansatz 2024 T€	Ansatz 2025 T€	Ansatz 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	97.593	98.513	101.090	107.595	112.371	114.660	117.547
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	382	25	25	30	30	30	30
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	983	910	957	1.022	1.712	1.577	1.747
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.209	4.178	4.685	5.393	4.933	5.173	4.711
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.323	2.376	22	937	935	935	924
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.404	1.399	1.546	1.279	1.446	1.477	1.507
9	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**113.893**	**107.401**	**108.325**	**116.256**	**121.427**	**123.852**	**126.466**
11	- Personalaufwendungen	-31.127	-37.707	-39.227	-39.984	-40.934	-40.472	-41.802
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.839	-4.150	-4.535	-4.085	-4.153	-4.192	-4.226
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.756	-10.405	-11.659	-12.926	-14.270	-13.796	-13.412
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-9.743	-9.227	-9.422	-10.418	-11.106	-12.984	-13.383
15	- Transferaufwendungen	-48.043	-40.878	-40.676	-42.685	-39.159	-40.094	-40.217
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.579	-16.983	-21.927	-19.419	-16.680	-16.464	-16.906
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-121.088**	**-119.350**	**-127.446**	**-129.517**	**-126.302**	**-128.002**	**-129.946**
18	**= Ordentliches Ergebnis (10+17)**	**-7.194**	**-11.949**	**-19.121**	**-13.261**	**-4.875**	**-4.150**	**-3.480**
19	+ Finanzerträge	8.169	10.012	13.654	8.816	9.055	8.605	8.605
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.566	-2.275	-2.590	-3.231	-4.230	-4.545	-5.215
21	**= Finanzergebnis (19+20)**	**6.603**	**7.737**	**11.064**	**5.585**	**4.825**	**4.060**	**3.390**
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18+21)**	**-591**	**-4.212**	**-8.057**	**-7.676**	**-50**	**-90**	**-90**
23	+ Außerordentliche Erträge	3.239	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (23+24)**	**3.239**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (22+25)**	**2.648**	**-4.212**	**-8.057**	**-7.676**	**-50**	**-90**	**-90**
27	- Globaler Minderaufwand	0	0	2.600	2.651	0	0	0
28	**= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (26+27)**	**2.648**	**-4.212**	**-5.457**	**-5.025**	**-50**	**-90**	**-90**

HKP-Maßnahmenübersicht

Nr.	HKP-Maßnahme (Bezeichnung) konsumtiv	HKP-Ziel 2024	HKP-Ziel 2025	HKP-Ziel 2026	HKP-Ziel 2027	HKP-Ziel 2028	HKP-Ziel 2029	Bemerkung
1	Reduzierung der Urlaubs- und Überstundenrückstellungen	364.000,00	364.000,00	364.000,00	364.000,00	364.000,00	364.000,00	Die Aufwendungen für die Bildung von Urlaubs- und Überstundenrückstellungen sollen durch - verpflichtende Betriebsschließungen zwischen Weihnachten und Neujahr, - die Anpassung der Regelungen zur Übertragung von Urlaub für Tarifbeschäftigte auf die tarifvertraglichen Regelungen, - die Abschaffung von Lebensarbeitszeitkonten sowie - die Kappung aller Überstunden > 60 Std. zu einem vorab individuell vereinbarten Stichtag im Jahr erreicht werden.
2	Optimierung von Stellenbesetzungsverfahren	1.022.000,00	391.000,00	420.000,00	440.000,00	460.000,00	470.000,00	Für frei werdende Planstellen wird eine dreimonatige Wiederbesetzungssperre eingeführt. Zudem sollen die neuen Planstellen des Haushaltsjahres 2025 erst zum 01.10.2025 besetzt werden dürfen.
3	Absage der Veranstaltung "Wissensnacht Ruhr" (0100017)	438.000,00	35.000,00	299.000,00	390.000,00	0,00	0,00	Aus Gründen der Haushaltskonsolidierung soll die Veranstaltung "Wissensnacht Ruhr" in den Jahren 2025 und 2027 nicht stattfinden. Die hiermit korrespondierenden Aufwendungen werden eingespart.
4	Erhöhung der Gewinnausschüttung	8.500.000,00	8.450.000,00	4.200.000,00	4.200.000,00	4.200.000,00	4.200.000,00	In den vergangenen Jahren hat die AGR eine Regelausschüttung von 3,0 Mio. € netto vorgenommen. Aufgrund der sehr guten Ergebnisse der AGR sowie des Konsolidierungsdrucks auf Seiten des RVR wird die Gewinnausschüttung deutlich erhöht. Die Konsolidierungsbeiträge sind auf die aktuelle Planung angepasst worden.
5	Aufwandsreduzierung beim Projekt RuhrTour (0300011)	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	Aus Konsolidierungsgründen wird das Projekt in seinem Umfang reduziert. Dies führt zu entsprechenden Aufwandseinsparungen.
6	Aufwandsreduzierung beim Projekt GI - Konzeption und Strategie (0500007)	302.000,00	375.000,00	375.000,00	375.000,00	375.000,00	375.000,00	Aus Konsolidierungsgründen wird das Projekt in seinem Umfang reduziert. Dies führt zu entsprechenden Aufwandseinsparungen.
7	Aufwandsreduzierung beim Projekt "Regionalparkkonzeption und Trägerschaftsvertrag" (0500012)	24.000,00	6.000,00	41.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	Aufgrund der überarbeiteten Projektplanung sind zusätzliche Einsparungen in Höhe von 9 T€ in den Jahren 2027 bis 2029 möglich.

Nr.	HKP-Maßnahme (Bezeichnung) konsumtiv	HKP-Ziel 2024	HKP-Ziel 2025	HKP-Ziel 2026	HKP-Ziel 2027	HKP-Ziel 2028	HKP-Ziel 2029	Bemerkung
8	Verkauf des Bahnbetriebswerkes Bismarck (1012010)	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Das Bahnbetriebswerk Bismarck konnte Ende 2022 an einen Investor veräußert werden. Die zur Unterhaltung der Liegenschaft veranschlagten Aufwendungen für die Jahre 2023 und 2024 fallen nicht an. Insofern führt der Verkauf zu entsprechenden Einsparungen.
9	Aufwandsreduzierung Umweltbildungszentrum Haus Ripshorst (0100005)	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	Aus Konsolidierungsgründen wird das Projekt in seinem Umfang reduziert. Dies führt zu entsprechenden Aufwandseinsparungen.
10	Aufwandsreduzierung beim Projekt "Magazin Metropole Ruhr" (0400002)	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	Das "Magazin Metropole Ruhr" wird auf Initiative der Koalition künftig nur noch zweimal im Jahr erscheinen.
11	Aufwandsreduzierung beim Projekt "Welterbe-Projekt Industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet" (0400029)	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	Aus Konsolidierungsgründen wird das Projekt in seinem Umfang reduziert. Dies führt zu entsprechenden Aufwandseinsparungen.
12	Aufwandsreduzierung beim Projekt "Freiraumkonzept" (0500006)	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Aus Konsolidierungsgründen wird das Projekt in seinem Umfang reduziert. Dies führt zu entsprechenden Aufwandseinsparungen.
13	Einstellung der Allgemeinen Lobby- und Pressearbeit des Referates Klima (0900001)	50.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	Aus Konsolidierungsgründen wird das Projekt in seinem Umfang reduziert. Dies führt zu entsprechenden Aufwandseinsparungen.
14	Optimierung der Bauunterhaltung (1012003)	750.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00	Durch die Ermittlung von Instandhaltungsbedarfen in 2022 mussten Instandhaltungsrückstellungen gebildet werden. Die Realisierung dieser Maßnahmen nimmt für die Folgejahre personelle Kapazitäten in Anspruch, so dass die laufenden Ansätze reduziert werden konnten.
15	Beendigung des Projektes "Schiffsparade/Kulturkanal" (0400005)	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	Aus Konsolidierungsgründen wurde das Projekt gestrichen. Dies führt zu entsprechenden Aufwandseinsparungen.
16	Anwendung von Konsolidierungsmaßnahmen auf Beteiligungszuschüsse	0,00	890.000,00	1.518.000,00	1.897.000,00	1.235.000,00	1.304.000,00	Reduzierung der Zuschuss-Ansätze aufgrund positiver wirtschaftlicher Gesamtentwicklung sowie unter Berücksichtigung der neuen Kulturstrategie Ruhr ab dem Haushaltsjahr 2026.
17	Beanspruchung der Ausgleichsrücklage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RVR Ruhr Grün (0500044)	0,00	1.597.000,00	1.976.000,00	616.000,00	0,00	0,00	Durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RVR Ruhr Grün kann der Betriebskostenzuschuss niedrig gehalten werden.

Nr.	HKP-Maßnahme (Bezeichnung) konsumtiv	HKP-Ziel 2024	HKP-Ziel 2025	HKP-Ziel 2026	HKP-Ziel 2027	HKP-Ziel 2028	HKP-Ziel 2029	Bemerkung
18	Aufwandsreduzierung beim Projekt "Regionales Aktionsprogramm Parkraum in der Metropole Ruhr" (0700042)	0,00	40.000,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	Das Projekt wird auf Initiative der Koalition zurückgestellt.
		11.820.000,00	**12.878.000,00**	**9.963.000,00**	**9.062.000,00**	**7.414.000,00**	**7.493.000,00**	

Nr.	HKP-Maßnahme (Bezeichnung) investiv	HKP-Ziel 2024	HKP-Ziel 2025	HKP-Ziel 2026	HKP-Ziel 2027	HKP-Ziel 2028	HKP-Ziel 2029	Bemerkung
19	Reduzierung des Saldos aus Investitionstätigkeit	15.659.000,00	15.735.000,00	1.553.000,00	0,00	1.109.000,00	0,00	Durch Streichung, Verschiebung und Priorisierung von Investitionsvorhaben konnte der Saldo aus Investitionstätigkeit weiter reduziert werden.